

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Einziges Mitglied des „Sächsl. Landes-Korpsvereins“...

Berlag: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz.

Mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Kleine Botschaft — 2. Sächsischer Erzähler — 3. Sächsische Gerichts-Zeitung...

Amtliche Bekanntmachungen.

In dem Konkursverfahren über das nachgelassene Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Thiele in Chemnitz...

Ortsbehördliche Bekanntmachungen.

Burgstädt. Freitag den 27. Juli Vorm. 11 Uhr gelangt im Gasthof zum Kronprinz in Hartmannsdorf das zum Nachlasse des Hrn. Wlth. von...

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg. Die „Nowoje Wremja“, die allgemein hier herrschende äußerst friedliche Stimmung constatierend, fragt nach einigen Ausfällen gegen Oesterreich im Hinblick auf die allgemeinen Rüstungen...

Leidenschaftliche Herzen.

Roman von Karl Zastrow. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Wergeßlich aber war all' sein Mägen. Keine Spur zeigte sich von dem verlorrenen Wertpapier.

nationalen Partei, wie sie Gambetta träumte, dem großen Patrioten die größte Huldigung erweisen, die ihm zu Theil werden kann.“

Wiesbaden, 13. Juli, Mittags. Die Königin von Serbien erklärt, sie werde alle Zeitungen gerichtlich verfolgen lassen, welche veröffentlicht haben, daß sie (die Königin) politischen Intriguen diene.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Wie der „Nat.-Ztg.“ aus Petersburg geschrieben wird, schreibt man dort die erste Anregung bezüglich des Kaiserbesuches dem Fürsten Bismarck zu. Es hat das in allen Kreisen um so tieferen Eindruck gemacht, als es in Petersburg nahezu als Dogma galt, Fürst Bismarck sei ein absoluter Gegner Kaiserbesuchs...

hoffen Frau andeuten, daß Kronprinz Alexander entsprechend den deutschen Gesetzen dem General Protic, welcher im Besitze der nötigen Vollmachten ist, übergeben werden müsse, um seinem königlichen Vater zugeführt zu werden. Der Regierungspräsident von Nassau hat seinerseits der Königin den Ausdruck seiner Hoffnung übermitteln lassen, er brauche nicht den Gesetzen durch Zwang Geltung zu verschaffen. Die Königin bestreitet in einem Briefe an eine in Italien lebende Freundin, daß sie politische Intriguen gegen ihren Gemahl angezettelt habe. Die Schuld an dem Zerwürfniß liege lediglich auf der Seite des sehr leicht lebenden Königs.





